

Scharfe Sache: Harry's verdoppelt Kapazitäten

Die neue Fertigungshalle der Firma Harry's in Eisfeld steht. Und in ihr werden künftig scharfe Dinge hergestellt: Rasierklingen. Mit ihr hat das Unternehmen seine Produktionskapazität am Standort Eisfeld verdoppelt. Gestern wurde sie feierlich eingeweiht.

Von Katja Wollschläger

Eisfeld – Es ist ein guter Tag für Eisfeld: Dort, wo künftig scharfe Klingen produziert werden sollen, wird am Freitag gefeiert. Die Belegschaft, Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie Mitarbeiter aus dem Stammbetrieb in New York haben sich versammelt. Sie wollen dabei sein, wenn die neue Produktionshalle eingeweiht wird. Andy Katz-Mayfield, Mitbegründer und Mitgeschäftsführer, begrüßt die Gäste in seiner Muttersprache – den Thüringer Wirtschaftsstaatssekretär Georg Mayer, Eisfelds Bürgermeister Sven Gregor, den Bundestagsabgeordneten der CDU Mark Hauptmann, Vizepräsident des Thüringer Landtags Uwe Höhn und Landrat Thomas Müller. Katz-Mayfield spricht von aufregenden Jahren, die seit dem Zusammenschluss von Harry's und der Feintechnik GmbH Eisfeld vergangen sind. Produktive, innovative Jahre. Und Jahre der Expansion. Zusätzlicher Produktionsraum sei nun geschaffen worden. Raum, der nichts wäre ohne das Team, das ihn füllen wird. Ein großes Dankeschön an die Belegschaft richtet nicht nur Andy Katz-Mayfield, sondern auch Geschäftsführer und Produktionsleiter Michael Hirthammer.

„Ob sich Gillette oder Wilkinson fürchten, weiß ich nicht. Lassen Sie es mich so formulieren: An ihrer Stelle würde es mir nicht allzu gut gehen.“
Michael Hirthammer, Geschäftsführer und Produktionsleiter



Alles, was Rang und Namen hat, ist zur Einweihung der neuen Produktionshalle gekommen: Mitgeschäftsführer Andy Katz-Mayfield (Mitte) und Wirtschaftsstaatssekretär Georg Mayer (5. von rechts) schneiden das symbolische Band durch.

Foto: proofpic.de

Vor allem ihnen sei es zu verdanken, dass der Betrieb auf Wachstumskurs ist. Das unterstreicht auch Eisfelds Bürgermeister Sven Gregor, der noch einmal die rasante Entwicklung der fast ein Jahrhundert alten Firma in den vergangenen Jahren darstellt. „Die Stadt versucht natürlich, die Rahmenbedingungen zu schaffen“, sagt er und meint beispielsweise, dass gemeinsam mit der Landesentwicklungsgesellschaft daran gearbeitet wurde und wird, neue Industrieflächen zur Verfügung zu stellen. „Der Baubeginn für ein neues Gewerbe-

gebiet steht unmittelbar bevor. Es soll 2018 bereits fertiggestellt werden.“
Wirtschaftsstaatssekretär Georg Mayer, der zurzeit viele Unternehmenserweiterungen und -eröffnungen begleitet, hat gut Lachen. „Harry's ist ein herausragendes Beispiel dafür, was in Thüringen gewachsen ist.“ Die Feintechnik, so Mayer weiter, sei ein renommiertes Unternehmen, das die DDR-Zeit und die Wende überstanden hat und das nun durch die Fusion mit Harry's hinzugewonnen hat. „Hier kommt das Beste zusammen: Deutsche Ingenieurskunst, entsprechend ausgebildete Fachkräfte und der amerikanische Geschäftssinn.“ Bundestagsabgeordneter Mark Hauptmann geht noch ein Stück weiter, indem er der

Firma nicht nur Tradition und Innovation bescheinigt, sondern in gewisser Weise auch eine Reformation. Tradition, weil das Unternehmen seit 1920 erfolgreich am Markt ist. Innovation, weil die Firma etwas kann, was aktuell nur wenige Firmen beherrschen: Einen sogenannten gothischen Bogen an die Spitze ihrer Rasierklinge schleifen – also an einen Punkt, der den Bruchteil eines Millimeters groß ist. Diesen Bogen sieht

man mit bloßem Auge nicht. „Sie sind ein innovatives Unternehmen – sonst würden wir heute hier nicht die Produktionshalle einweihen“, sagt Hauptmann. Weshalb er Harry's eine Reformation bescheinigt, wird auch schnell klar: „Sie revolutionieren die Welt mit ihren Klingen. Reformieren die Rasur.“ Vier Prozent ist der Anteil Harry's am US-Markt. „Sie lehren den Großen das Fürchten.“ Ist das tatsächlich so? Michael Hirthammer lächelt. „Ob sich Gillette

Das Unternehmen

Harry's entstand 2014 durch den Zusammenschluss des amerikanischen Start-Ups für Rasurprodukte Harry's und der thüringischen Feintechnik GmbH Eisfeld. Der Hauptsitz von Harry's befindet sich in New York City (USA). Der traditionsreiche Produktionsstandort für die Rasiersysteme ist in Eisfeld. In der Region Hildburghausen ist Harry's der zweitgrößte Arbeitgeber. Das Unternehmen beschäftigt insgesamt mehr als 600 Mitarbeiter, davon rund 500 am Standort in Deutschland.

oder Wilkinson fürchten, weiß ich nicht. Lassen Sie es mich so formulieren: An ihrer Stelle würde es mir nicht allzu gut gehen.“

Dass die Großen in Bedrängnis geraten, daran hat Harry's in Eisfeld einen großen Anteil. Dort zeigt man sich angriffslustig, möchte mehr. „Wir sind ständig auf der Suche nach fähigen Leuten – vom Monteur bis ins Seniormanagement hinein. Was genau, das ist auf der Internetseite zu finden“, sagt Geschäftsführer und Produktionsleiter Michael Hirthammer auf Nachfrage. Und er fügt an: „Bitte bewerben Sie sich.“ Schließlich hänge das Wachstum auch an den Arbeitskräften.

Bis ins Jahr 2019 ist auf dem Gelände von Harry's in Eisfeld nun erst einmal genug Platz zum Wachsen. Und danach? Natürlich gebe es weitere Pläne. Doch alles zu seiner Zeit. In der kommenden Woche wird die neue Halle weiter bestückt und in ein bis zwei Wochen kann dann auch produziert werden. Scharfe Klingen für den Weltmarkt made in Eisfeld, Thuringia.

ANZEIGE

„ICH ENTDECKE IMMER DIE